

Sonntag, 05. Mai 2013 19:25 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/rheingau/eltville/13059821.htm>

WIESBADENER KURIER

ELTVILLE

Eltviller tourt mit Bands durchs Land

04.05.2013 - ELTVILLE

Von Thorsten Stötzer

Am Schlagzeug hat Mario Keute schon im Grundschulalter gegessen. „Mein Vater hat mich sehr getriezt, aber heute bin ich ihm dankbar“, erinnert sich der 39-Jährige an seine Kindheit am Edersee. In seinen frühen Teenagerjahren war er dann Mitglied einer Art Trachtenkapelle. „Ernst-Mosch-Coverband“ nennt er das heute, „da habe ich zum ersten Mal mit Musik Geld verdient“.

Keute sitzt heutzutage noch immer am Schlagzeug und das gleich bei mehreren Bands. Als Leadsänger betätigt er sich ebenso, und er kann Gitarre spielen. Weiterhin ist er dem Covern treu geblieben, doch das Repertoire unterscheidet sich stark von dem in der Volksmusik-Ära. Statt Ernst Mosch sind Motörhead, Tracy Chapman, Rage Against the Machine oder Deutschrocker Wolf Maahn die Vorbilder.

Seit 15 Jahren im Rheingau

„Gear Down“ und „Rock It“ heißen die semiprofessionellen Gruppen, in denen Keute mitwirkt. Den Sitz hat er mit seinen Musikkollegen in seinem Wohnort Eltville angemeldet, in der Peripherie wird regelmäßig geprobt. Vor 15 Jahren kam der Wasserschutzpolizist in den Rheingau und fand „auf irgendeiner schwindeligen Kirmes“ erst wieder Kontakt zur Musikerszene.

2004 entstand „Rock It“, wo Keute mit Marcus Felke (Bad Camberg), Eberhard Friedrich (Lipporn), Jörg Feser (Bingen) und Udo Ringelstein (Wiesbaden) auftritt. Vier Jahre darauf fand sich „Gear Down“ zusammen mit den beiden Bingenern Behzad Shababi und Robert Neuber. Bei „QbA“, bekannt durch kölsches Liedgut, spielt Keute weiterhin noch mit, sodass sich ein voller Terminkalender ergibt.

„Wir sind fast jedes Wochenende unterwegs“, sagt der Eltviller. 2012 reichten die Reisewege bis Norderney und Freiburg. Durch die Verbindung zu einer Event-Agentur werden die Bands für Firmen-Veranstaltungen gebucht – Brauereien und Mercedes waren bereits Auftraggeber. Lindenfest in Geisenheim, Sektfest in Eltville oder Hessentage zählten außerdem zu den Spielorten.

Die Bühne beim Hessentag in Langenselbold 2009 hat Mario Keute sogar ins Fernsehen gebracht: Bei einem Wettbewerb von HR-3 wurde er Dritter bei den Sängern. Besonders gerne sorgen die Musiker jedoch in Irish Pubs in Wiesbaden und Mainz für Stimmung. „Da fliegen manchmal die Stühle, da musst du einen Sturzhelm aufsetzen“, berichten sie. Bis kurz vor zwei Uhr



„Gear Down“ heißt die Band mit Behzad Shababi, Mario Keute und Robert Neuber (von links).

Foto: RMB/Heinz Margielsky

dauere das Programm.

Keute verleugnet nicht, dass Cover-Rock anstrengend sein kann. „Bier trinken wir nicht auf der Bühne“, erklärt er und räumt mit Klischees auf: „Kein Sex und keine Drugs – nur Rock'n'Roll.“ Wegen der Musik habe er „auch eine Ehe an die Wand gefahren“. Inzwischen ist der Drummer wieder liiert und zudem „ist die Band eigentlich genauso eine Familie“, freut er sich.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main